

St. Peter's Bote, die älteste deutsche katholische Zeitung in Kanada, erscheint jeden Donnerstag zu Muenster, Sask., und liefert bei Vorauszahlung:

für Kanada . . . \$1.00
für andere Länder . . . \$1.50

Ankündigungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zeile einseitig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für nachfolgende Einrückungen.

Verkaufszweige werden zu 10 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00 pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00 pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erstklassige katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

St. Peter's Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

St. Peter's Bote, the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.

SUBSCRIPTION \$1.00 per year, payable in advance.

ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Reading notices 10 cents per line. Display advertising \$1.00 per inch for 4 insertions, \$10.00 per inch for one year. Discount on large contracts. Legal notices 12 cts. per line non-legal 1st insertion, 8 cts. later ones.

No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuitable to a Catholic family paper.

Address all communications to ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Mönchen zu Muenster, Sask., Canada.

8. Jahrgang. No. 21 Muenster, Sask., Donnerstag, den 13. Juli 1911 Fortlaufende No. 383

Achtung, deutsche Katholiken!

In diesem Jahre feiern die Feinde der Kirche den fünfzigsten Jahrestag der Verurteilung des Heiligen Stuhles unter unerhörten Schmähungen gegen die geheiligte Person des Stellvertreters Jesu Christi. Diese Schmähungen und Beleidigungen werden voraussichtlich am 20. September, dem Jahrestag der Besetzung Roms durch die Kirchenfeinde, ihren Höhepunkt erreichen. Von verschiedenen Seiten hierzu erlucht, richtet daher der Unterzeichnete Präsident des Volksvereins hiermit einen Aufruf an alle deutschredenden katholischen Männer und Jünglinge Canada's eine Adresse an den Papst zu unterzeichnen, worin die ihre Erbitterung gegen das Oberhaupt der Kirche ausdrücken und das Versprechen machen, am nächstfolgenden 20. September oder bei nächstfolgender Gelegenheit die heilige Kommunion zu empfangen und für den Heiligen Vater aufzupferen. Eine solche herrliche Kundgebung von Seiten der deutschen Katholiken Canada's wird sicherlich das schwergeprüfte Herz unseres großen Papstes mit süßem Troste erfüllen. Daher ist auch zu hoffen, daß jeder deutschredende katholische Mann oder Jüngling in ganz Canada diese Adresse unterzeichnen werde. Die hochw. Geistlichen, die Lokalfretäre des Volksvereins und überhaupt jedermann, der bereit ist, für dieses schöne Projekt Unterschriften zu sammeln, sind gebeten unverzüglich um Formulare für Unterschriften an den hochw. P. Habets, O. M. I., 491 College Ave. Winnipeg, Man., zu schreiben mit Angabe der ungefähren Anzahl von Unterschriften, die sie zu erhalten hoffen. Man zögere nicht, sondern begehre sich unverzüglich an's Werk, damit die Sammlung womöglich bis zum Katholikentag in Regina beendet ist. Die unterzeichneten Formulare werden dann prachtvoll gebunden dem Heiligen Vater noch vor dem 20. September überreicht werden, so daß er die eigenhändigen Unterschriften der Unterzeichner erhält. Also, auf und eifrig an's Werk für diese Ehrensache der deutschen Katholiken Canada's!

P. Bruno Doerfler, O. S. B.

Die wenigsten davon bleiben in Winnipeg.

Die wenigsten davon bleiben in Winnipeg. Die bei weitem größere Anzahl geht weiter nach dem Westen.

Bauerlaubnis-Scheine während des Monats Juni in Winnipeg erreichten die noch nie dagewesene Summe von \$2,790,250. Damit ist der bis jetzt in dieser Beziehung größte Monat, März 1910, um \$350,000 geschlagen.

Am 28. Juni des Jahres 1888 fuhr der erste Personenzug der Canadian Pacific von Montreal nach Vancouver ab, damals ein großartiges Ereignis für ein Land mit weniger als vier Millionen Einwohnern. Der ganze Bahnbau wurde damals mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen, als ein von vielen Personen als nutzlos angesehenes Projekt, das sich nie rentieren würde. Und schließlich ist gerade die C. P. R. dasjenige Unternehmen gewesen, dem Canada zum größten Teile sein rapides Aufblühen zu verdanken hat. Heute ist die Gesellschaft mit ihrem Kapital von zweihundert Millionen Dollars und ihren jährlichen Einnahmen von über hundert Millionen Dollars fast das größte Privatunternehmen der Welt. Vor fünfundsiebenzig Jahren betrug die Gesamteinnahmen etwa zehn Millionen Dollars.

Ontario.

Der Osten Canada's wurde letzte Woche von einer ganz ungewohnt großen Hitze heimgesucht, einer Hitze, dergleichen sich niemand erinnern kann. In Toronto, Berlin und anderen Ortschaften stieg das Thermometer bis auf 100 und 105 Grad im Schatten. Infolge dessen war die Kindersterblichkeit an diesen Tagen eine ausnahmsweise große.

Levi Graybill, Bürgermeister von Waterloo im Waterloo County starb plötzlich am 29. Juni an Herzschlag. Er war seit fast vierzig Jahren Mitglied des Stadtrats von Waterloo.

Sir Wilfrid Laurier ist von seiner Englandreise am 9. Juli nach Canada zurückgekehrt und enthusiastisch in Quebec empfangen worden.

Einladung zum Besuch des vierten deutsch-canadischen Katholikentages in Regina, Sask., am 8., 9. und 10. August 1911.

An alle deutschen Katholiken West-Canada's.

Das Lokalkomitee für den diesjährigen Katholikentag in Regina erläßt hiermit die herzlichste Einladung an alle deutschen kath. Vereine, wie überhaupt an alle deutschen Katholiken des Westens, sich am kommenden Katholikentag hier selbst so zahlreich wie möglich zu beteiligen. Das Lokalkomitee wird sich alle Mühe geben, die diesjährige Tagung des Katholikentages in Regina, der Hauptstadt Saskatchewan's, zu einer wahrhaft imposanten und schönen zu gestalten.

Die Katholiken Regina's haben, obwohl sie sich der großen Schwierigkeiten bewußt waren, welche die Vorbereitungen zu einer so bedeutenden Versammlung ihnen bieten, aus den wichtigsten Gründen zur Förderung der kath. Lebensinteressen, getragen von der Begeisterung der deutschen Katholiken, den Versuch unternommen, dem diesjährigen Katholikentag für die Tage erster Arbeit und fröhlicher Veranstaltungen eine würdige Stätte zu bereiten, und freuen sich, recht viele kath. Männer aus dem ganzen Westen Canada's begrüßen zu dürfen.

Die zeitgeschichtlichen Strömungen, die Notwendigkeit des Fortschritts im kirchlichen Leben und im öffentlichen Leben und den Grundgedanken der Wahrheit und Gerechtigkeit, die Stärkung der Einigkeit in anderen Bestrebungen stellen auch dem diesjährigen Katholikentag hochwichtige Aufgaben. Wir laden alle katholischen Männer ein, an ihrer Lösung nach besten Kräften mitzuwirken.

Auf die tätige Mitwirkung sämtlicher kath. Vereine, zum späten Gelingen des Katholikentages rechnend und recht zahlreicher Beteiligung entgegensehend, zeichnet mit deutschem kath. Gruß

Das Lokalkomitee
des vierten deutsch-canadischen Katholikentags Regina, 8. Juli 1911.

Nus Canada.

Die Reise des Führers der konservativen Partei, R. L. Borden, im canadischen Westen ist jetzt zu Ende. Obwohl die Farmer des Westens fast allgemein zu Gunsten der Reciprocität sind, so wurde Borden doch allerorts ein ehrenhafter Empfang zu Teil. In Moose Jaw wurde sogar eine Resolution gegen Reciprocität angenommen. Herr Borden sagt, bei näherem Nachdenken könne Canada sich mit dem Reciprocitätsakt nicht einverstanden erklären. In Neuschottland und vermutlich auch anderwärts gäbe es Leute, welche sich lieber beide Hände abhacken lassen, als daß sie für das Abkommen stimmen würden. Vermöge des Abkommens würden wieder die Erzeugnisse der amerikanischen Trübs in Canada Absatz finden.

Am 6. Juli hielt die Cooperative Elevator Co. von Saskatoon eine Versammlung, welche bei der letzten Legislatur korporationsrechtliche erhalten hat, zu Moose Jaw ihre Versammlung. Wie verlautet, werden die Konstitutionen der Gesellschaft in Kürze bekannt gemacht werden. Zu Beamten der Centrale wurden auf den Termin von 3 Jahren gewählt: J. A. Maharg, Präsident, George Langley, Vizepräsident, C. A. Dunning, Sekretär und Schatzmeister. Soweit wurden 43 unter der Centrale stehende Lokal-Elevator-Gesellschaften gegründet in den folgenden Ortschaften: Fertile Valley, Swanson, India, Tantalos, Dundurn, Wansong, Eagle Creek, Goodwater, Colgate, Caratouqui, Spicer, Sunny Hill, Rortanton, Rampman, Cupar, Esteban, Browning, Fairville, Dupal, Emma, Gowan, Waldeck, Willmar, Fortune, Rosetown, Hanley, Stockholm, Krause, Wilhelm, Strana, Sutherland, New Warren,

Der. Staaten.

Washington. Nach statistischen Ermittlungen, bei denen jedoch nur die zur öffentlichen Kenntnisnahme gebrachten Unfälle vermerkt worden sind, hatte sich in den Vereinigten Staaten die Verlustliste der Vierten Julis der letzten Jahre wie folgt gestaltet:

Getödt	Verletzt	Zusammen	
1903...	466	3,393	3,859
1904...	183	3,986	4,169
1905...	182	4,994	5,176
1906...	158	5,303	5,466
1907...	164	4,249	4,413
1908...	163	5,460	5,623
1909...	215	5,307	5,522
1910...	131	2,923	3,054

Zuf'n. 1,662 35,620 37,282

Die meisten Verletzungen waren größlicher Art: Verlust des Augensichts und der Gliedmaßen, insbesondere Hände und Arme. In den meisten Fällen wurden die Verletzungen durch unverständigen Gebrauch von Schießwerkzeugen, Raketen und Feuerwerk verursacht. Auch in diesem Jahre wurde wieder eine ganze Anzahl Personen ge-

Ausland.

Berlin. In einer offiziellen Rundgebung machte die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ am 1. Juli die Mitteilung, daß die Deutschen in Süd-Marokko, angesichts der Möglichkeit des Uebernehmens der im Scharifate herrschenden Unruhen, Schutz erbeten hätten und daß deshalb zunächst das Kanonenboot „Panther“ nach dem Hafen Agadir entsandt worden sei. Das halbamtliche Organ der Regierung fügt hinzu, daß dieser Schritt den Signatarmächten der Convention von Algieras offiziell mit Kenntnis gebracht worden sei. Ueber diesen Schritt Deutschlands ist Frankreich sehr erkrankt. Es wird betont, daß Frankreich imstande sei, die Ordnung in Marokko aufrecht zu erhalten und die dortigen fremdlandischen Interessen zu schützen, zu welchem Zweck es ein Heer nach Yes und Maquines geschickt habe.

In Preußen hat die Regierung den Landtag plötzlich geschloffen, um eine Wiederantroung der Wahlrechtsreform zu verhindern.

Trier. Das Kriegsgericht hat den päpstlichen Geheimkammerer und Hausprälaten Wösch aus Rom wegen Fahnenflucht zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Verurteilte hatte sich 1887 (also zu einer Zeit, wo die katholischen Theologie Studenten noch nicht vom Militärdienst dispensiert waren) in's Ausland begeben, ohne seiner Militärpflicht zu genügen, und dann in Rom theologische Studien betrieben. Der Prälat hat sich freiwillig den Militärbehörden gestellt.

La Crosse, Wis. In West Salem wütete am 1. Juli eine Feuersbrunst, welche den Geschäftsteil der Stadt zerstörte und einen Schaden von etwa \$350,000 anrichtete. Die Feuerdepartemente von La Crosse, Bangor und Sparta beteiligten sich an der Löscharbeit.

entfernt von der Grenze von Montenegro. Massen von albanischen Frauen und Kindern sind von den Türken eingeschlossen und Schlimmes selbst haben die Waffen ergriffen.

St. Petersburg. Rußlands erste Dreadnought, „Sevastopol“, lief am 29. Juni in Gegenwart einer ansehnlichen Gesellschaft aus Stapel. Das Riesenschiff hat 23,000 Tonnen und 42,000 Pferdekräfte und soll eine Geschwindigkeit von 23 Knoten entwickeln. Es ist ein edel russisches Erzeugnis.

London. König Georg erließ am 2. Juli eine Dekret, welches an die Bevölkerung des ganzen Reichs für die teilnahmewollenen Kundgebungen anlässlich seiner Krönungsfeier.

Liverpool, England. Die hiesigen Tampler-Gesellschaften und die freireligiösen Seeleute haben sich auf ein Alle befriedigendes Abkommen geeinigt, durch welches der Streik beendet wird. Die transatlantischen Tampferlinien werden nunmehr ihren Fahrplan wieder einhalten können. Zu Hull wo unter den Streikern große Unruhe herrscht, wurden die Verhandlungen ebenfalls zur Einigung geführt. Berichte aus allen anderen Häfen lassen daselbe erwarten.

Als vor zwei Jahren Lord Brierley als Erster in einem Aeroplan den britischen Kanal überflog, war die ganze Welt voll des Erstaunens. Am 3. Juli jubelten 13 Luftschiffer daselbst unternehmen zu gleicher Zeit aus, ohne vorhergehende Erlaubnis zu erregen. Die Leute haben sich an das anfänglich schier unmögliche Erreichen gewöhnt.

Lissabon. Anselmo Braamcamp wurde am 21. Juni von der konstituierenden Versammlung zum Präsidenten der Republik Portugal gewählt.

Schluß auf Seite 4.

W. W. Cory, Deputy Minister des Innern.

W. W. Cory, Deputy Minister des Innern.

W. W. Cory, Deputy Minister des Innern.